Protokoll ERFA Finanzen / Fakturierung CH 02/2024 vom 30.10.2024

Teilnehmer			Anwesend
Othmar Unternährer (OTU)	Product Owner, Dialog	Vertretung Dialog	Ja
Jasmin Hess (JAH)	Product Owner, Dialog	Vertretung Dialog	Ja
Julia Krummencher (JUK)	Product Owner, Dialog	Vertretung Dialog	Ja
Janine Knecht	Gemeinde Ehrendingen	Vertretung Kanton Aargau	Ja
Andrea Wittwer	Gemeinde Ehrendingen	Vertretung Kanton Aargau	Ja
Simon Gisin	Gemeinde Zurzach	Vertretung Kanton Aargau	Ja
Josef Manser	Kantonale Verwaltung AI	Vertretung Kanton Appenzell AI	entschuldigt
Christa Passler	Kantonale Verwaltung AI	Vertretung Kanton Appenzell AI	Ja
Ulrich Kreuter	Gemeinde Köniz	Vertretung Kanton Bern	Ja
Livia Knödler	Stadt Langenthal	Vertretung Kanton Bern	Ja
Marco Wartmann	Gemeinde Duggingen	Vertretung Kanton Basel Land	entschuldigt
Beatrice Wacker	Gemeinde Greng	Vertretung Kanton Freiburg	entschuldigt
Herbert Heggli	Gemeinde Hitzkirch	Vertretung Kanton Luzern	Ja
Benjamin Gruber	Gemeinde Neuenkirch	Vertretung Kanton Schaffhausen	Ja
Marlise Tüscher	Gemeinde Gerlafingen	Vertretung Kanton Solothurn	entschuldigt
Anita Begert-Ammon	Gemeinde Lohn-Ammannsegg	Vertretung Kanton Solothurn	Ja
Michael Bissig	Kantonal Verwaltung Uri	Vertretung Kanton UR	entschuldigt
Barbara Wittwer	Kantonal Verwaltung Uri	Vertretung Kanton UR	Ja
Marco Summermatter	Gemeinde Brig-Glis	Vertretung Kanton Wallis	Ja
Aldo Karlen	Gemeinde Visp	Vertretung Kanton Wallis	entschuldigt
Monika Rüttimann	FPAG	Vertretung FPAG	Ja

Protokoll ERFA Finanzen / Fakturierung CH 02/2024 vom 30.10.2024

1. *Begrüssung und Vorstellungsrunde*
2. *Traktanden*
3. *Dialog G6 Release G6.3.34 – G6.3.38*
4. *Präsentation / Diskussion Finanzen*
5. *Präsentation / Diskussion Fakturierung*
6. *Ausblick 4. Quartal 2024 / 1. Quartal 2025*
7. *Varia*
8. *Abschluss*

Beschreibung	Wer	Termin
1. Begrüssung und Vorstellungsrunde	OTU	
Othmar Unternährer begrüsst die ERFA-Teilnehmenden und dankt für Ihre Teilnahme. Er informiert, dass aufgrund der geringen Teilnehmerzahl in der ERFA-Fakturierung diese mit den Finanzen zusammengelegt wurden. Einige Teilnehmende mussten sich zur heutigen ERFA entschuldigen. Einige Regionen wurden noch nicht zur Teilnahme an der ERFA angefragt, dies wird auf das Jahr 2025 nachgeholt. Die Teilnehmenden stellen sich kurz vor und erwähnen, was sie von der ERFA erwarten.		
2. Traktanden	OTU	
Die Besprechungspunkte wurden zwei Tage vor der ERFA allen Teilnehmenden zugestellt. Folgende Themenbereiche werden besprochen: • Begrüssung und Vorstellung • Dialog G6 Release G6.3.34 – G6.3.38 • Präsentation, Diskussion Finanzen • Präsentation, Diskussion Fakturierung • Ausblick 4. Quartal 2024 / 1. Quartal 2025		
3. Dialog G6 Release G6.3.34 – G6.3.38		
Finanzen/Kreditoren Wie aus der Präsentation zu entnehmen ist, wurden folgende Bereiche in den Finanzen und Kreditoren entwickelt, überarbeitet und teilweise bereits ausgerollt: • Finanzen Verwaltung • Finanzen Einrichtungen • eBill Empfang aktuell in der Pilotphase mit einigen Verwaltungen • Redesign Beleg-Cockpit (Finanzen und Kreditoren) aktuell in der Entwicklung • Redesign Buchungserfassung Finanzen aktuell in der Entwicklung Die beiden neuen Ansichten Beleg-Cockpit und Belegerfassung Finanzen würden in Dialog G6 präsentiert. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Bei der Belegerfassung Finanzen muss beachtet werden, dass das Feld Buchungstext genug lang ist, damit die Buchungstexte korrekt angezeigt werden können.* → *In den Eingabemasken sollte generell mit dem Tabulator und der Entertaste gearbeitet werden können.* → *Die jeweiligen Erfassungen müssen logischer aufgebaut werden, so dass Felder die nicht benötigt werden erst ganz am Schluss kommen.*	JAH	
Fakturierung Im Bereich Einmalfakturierung wurden nachfolgende Punkte angepasst oder erweitert: • Menübaum Anpassungen • Redesign Fakturavorlage Übersicht (Suche) • Neuer Personen-Picker in der Faktura-Ansicht • Einstellungen Nachkommastellen bei Tarifen • Integration Arbeitsgebiete in die Sachgebiete	JUK	

Beschreibung	Wer	Termin
4. Präsentation / Diskussion Finanzen	JAH	
Umbuchung Aus der Buchungsübersicht wird eine Funktion «Umbuchung» bereitgestellt. Die Funktion kopiert die ausgewählte Buchung als minus in eine neue Buchungserfassung. Anschliessend muss die Gegenbuchung manuell erfasst werden. Bei der Umbuchungsfunktion wird ein Standardbuchungsbeleg erstellt, welches durch die Verwaltung nicht angepasst werden kann. Zusätzliche Anhänge sind jederzeit möglich. Für die Kennzeichnung der Umbuchungen wird ein eigener Belegtyp (UMB) erstellt. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Umbuchungen sollen auf der Buchungsübersicht sichtbar sein, damit keine Doppel-Umbuchungen gemacht werden.* → *Die Zeilen sollen in der Buchungsübersicht, wenn möglich untereinander aufgelistet werden.* → *Bei der Umbuchung muss die komplette Buchung inkl. Datum, Zuweisungen, MwSt usw. berücksichtigt werden.* → *Der Originalbeleg muss auf der Umbuchung ebenfalls verlinkt sein. Umgekehrt sollte auch der Umbuchungsbeleg mit der «falschen» Buchung verknüpft werden.*		
Stornobuchung Die Stornobuchung wird aus der Belegübersicht aufgerufen und storniert den gesamten Beleg mit allen enthaltenen Buchungen (inkl. MwSt. und Zuweisungen). Dabei wird die neue Buchung als Minus erfasst und gebucht. Bei der Stornierung wird ein Standardbuchungsbeleg erstellt, welcher durch die Verwaltung nicht angepasst werden kann. Finanzbelege und Kreditorenbelege unterscheiden sich dabei im Standard. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Es wird auf die Intercompany Buchungen aufmerksam gemacht, gemäss Rückmeldung funktioniert der Storno in der Kasse bei IC nicht.* → *Stornobuchungen sollen in der Belegübersicht erkennbar sein.*		
Rechnungsabgrenzungen Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen werden in Dialog G6 als eigener Belegtyp geführt und werden nach der Buchung automatisch am definierten Datum zurückgebucht (neuer Buchungsbeleg mit den entsprechenden Buchungen wird erstellt). Das Rückbuchungsdatum muss dabei durch die Verwaltung definiert werden können (1. – 3. Tag des neuen Buchungsjahres). Bei den Rechnungsabgrenzungen wird ein Standardbuchungsbeleg erstellt, welcher durch die Verwaltung nicht angepasst werden kann. Zusätzliche Dokumente können jederzeit angefügt werden. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Das automatische Erstellen eines Rückbuchungsbeleges mit den Buchungen wird begrüsst und als Optimierung von Dialog G6 angesehen.* → *Da für die Rechnungsabgrenzungen verschiedene Bilanzkonten verwendet werden müssen, wird keine Einrichtung für das automatische Ziehen des Rechnungsabgrenzungskontos bereitgestellt.* → *Möglichkeit soll bestehen, mehrere Belegtypen zu erfassen, um IR und ER Abgrenzungen zu unterscheiden*		

Beschreibung	Wer	Termin
Kreditoren Gutschrift Mit Dialog G6 Kreditoren können Kreditoren-Gutschriften als Kreditorenposten erfasst werden. Dabei wird ein eigener Belegtyp verwendet, damit die Gutschriften in den Übersichten besser erkannt werden können. Können mit und ohne Beleg erfasst werden. Bei der Verbuchung von Gutschriften und Rechnungen wird geprüft ob noch offene Rechnungen (Gutschriften) vorhanden sind und falls ja, können diese automatisiert ausgeglichen werden. Gutschriften werden als Kreditor Minus erfasst. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Gutschriften müssen auf ein separates Kreditoren-Sammelkonto (Aktivkonto) gebucht werden, da diese ein Guthaben der Gemeinde darstellt. In den Grundeinrichtungen muss dieses Konto erfasst werden können.*		
Belegnummern Verwaltung Wie in der Präsentation aufgeführt gibt es verschiedene Nummernkreise. Die Nummernkreise sollen zentral über einen Menüpunkt verwaltet werden können. Die Einrichtungen in den einzelnen Modulen bleiben bestehen. Belegnummern müssen dabei jahresbezogen verwaltet werden können. Das Nummernformat, manuelle oder automatische Nummernvergabe, sowie die letzte Belegnummer werden in der Übersicht dargestellt. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Es ist relevant, dass für die verschiedenen Bereiche (Module) eigene Belegnummern vergeben werden können.* → *Eine zentrale Verwaltung wird begrüsst.* → *Die Darstellung ermöglicht eine vereinfachte Einheitlichkeit über alle Nummernkreise.*		
Belegnummern Lücken Von einigen Verwaltungen wurde gefordert, dass keine Lücken bei den Belegnummern entstehen dürfen. Bei der manuellen Nummernvergabe liegt dies bei der Verwaltung. Bei der automatischen Nummernvergabe ist es möglich, dass durch das Löschen von Belegen zu Belegnummer Lücken kommen kann. Diese wieder aufzufüllen wäre zwar technisch möglich, würde jedoch die Verwaltungen und die User verwirren. In der Präsentation sind die möglichen Varianten aufgeführt und die drei Varianten wurden durch Dialog vorgestellt. Gegenseitig werden Vorschläge und Empfehlungen abgegeben. Es wird ausgetauscht, welche Relevanz die Belegnummer in der Digitalisierung aktuell noch hat. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Diverse Teilnehmenden deklarieren, dass die Belegnummer bei ihrer Verwaltung keine Relevanz hat. Die Belege werden nicht mehr physisch aufbewahrt, sondern direkt nach der Erfassung entsorgt.* → *Für diverse Teilnehmende ist eine Lücke in der Belegnummer nicht relevant.* → *Je nach Prozess in der Verwaltung kann eine Belegnummer noch relevant sein.* ***Entscheid:*** *Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass Beleg-Lücken vorkommen können. Somit wird die von Dialog empfohlene Variante 1. Automatische Vergabe umgesetzt.*		

Beschreibung	Wer	Termin
5. Präsentation / Diskussion Fakturierung	JUK	
Faktura-Formulare (Standard) Es wird hervorgehoben, dass das Hauptziel darin besteht, im Bereich Reporting und Formulare eine standardisierte Lösung anzubieten. Ein solcher Standard bringt erhebliche Vorteile mit sich, insbesondere im Bereich Support, da dieser dadurch schneller und effizienter gestaltet werden kann. Gleichzeitig soll der Standard Optionen für Anwender zur weiteren Bearbeitung ermöglichen. Die Option, Fakturen vollflächig ohne QR-Code-Platzhalter zu drucken, sowie die Anforderungen an Brief- und perforiertes Papier wurden besprochen. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Ein wesentliches Merkmal, welches zwingend berücksichtigt werden muss, ist die Steuerung des Druckerschachtes. Dieses Merkmal wird als unverzichtbar für den Druckprozess angesehen, um die angestrebten Standards erfüllen zu können.* ***Entscheid:*** → *Es wird festgelegt, dass auf allen Seiten ab Seite zwei ein standardisierter Zusammenzug der relevanten Informationen erscheinen soll. Die Rechtsmittelbelehrung wird auf der letzten Seite platziert.* → *Die Möglichkeit, die Absenderadresse oberhalb des Adressblocks zu positionieren, soll je nach Anforderung aktiviert oder deaktiviert werden können.*		
Auswertungen wiederkehrende Fakturierung Im Verlauf der Sitzung wird abgefragt, welche Auswertungen derzeit für die Verwaltungen im Bereich der wiederkehrenden Fakturierung von Bedeutung sind. Dazu werden verschiedene Vorschläge zu bekannten Standardauswertungen gemacht, die aktuell als relevant und häufig genutzt gelten. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Es wird gewünscht, eine Verbrauchsliste mit Optionen wie Datumsabgrenzung bereitzustellen, die im Dialog G6 angezeigt und bei Bedarf als Excel-Datei exportiert werden kann.* → *Ein Mieterspiegel (Liste) wird als potenzielles Hilfsmittel gewünscht, um die Verwaltung und Übersicht ihrer Mieter zu erleichtern.* → *Es besteht Bedarf an einer Übersicht der Objekte mit den jeweils zugewiesenen Tarifen.*		
Mutationen wiederkehrende Fakturierung In der Runde wird diskutiert, welche Mutationen als hilfreich gelten und welche im alten Programm Schwierigkeiten bereiten. Ziel ist es, mögliche Verbesserungen für zukünftige Anpassungen zu identifizieren. Es wird aufgezeigt, wohin die zukünftige Entwicklung gehen soll, wie aus der Präsentation ersichtlich. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Das Erfassen von neuen Ableseaufträgen dürfte einfacher und benutzerfreundlicher gestaltet werden.*		
6. Ausblick 4. Quartal 2024 / 1. Quartal 2025		
Im Ausblick wird kurz aufgezeigt an welchen Modulen aktuell gearbeitet wird und welche Neuerungen in den Modulen eingebaut werden soll.		

Beschreibung	Wer	Termin
Finanzen • Neue Buchungslogik in Dialog G6 beim Speichern und Verbuchen von Belegen. • Buchungsdatum steuert die Periodendefinition • Funktionen Umbuchung / Storno / Rechnungsabgrenzung • Kreditoren Gutschrift • MwSt-Einrichtung mit Standard-Steuersätzen (MwSt-Codes) • Standardisierung von Berechtigungsgruppen und Berechtigungen • Auswertungen der Finanzen Für den Start des Moduls Finanzen werden noch Pilotgemeinden gesucht. Bitte senden sie bei Interesse eine Mail an produktmanagement@dialog.ch, damit wir ihnen weitere Informationen zustellen können. *Rückmeldung der Teilnehmenden:* → *Ehrendingen und Zurzach stellen sich als Pilotgemeinden zur Verfügung, die Pilotierung kann jedoch erst nach dem Jahresabschluss 2024 erfolgen.* → *Pilotierungstermin somit ab April 2025.*	JAH	
Fakturierung • Neue Buchungslogik für die Einmalfakturierung • Redesign bestehender Ansichten und Erfassungen • Erweitern der Ansichten mit dem Buchhaltungsfilter • Spezifikation und Entwicklung wiederkehrende Fakturen	JUK	
Debitoren • Pilotierung des Module Dialog G6 Debitoren verzögert sich • Pilotgemeinden sind definiert (Ehrendingen, Steg-Hohtenn, Visp, Neunkirch) ○ Termin wird neu definiert, nicht vor Januar 2025	JUK	
7. Varia	Alle	
Folgende Rückmeldungen sind von den Teilnehmenden eingegangen. → *Ein gleichzeitiges Bearbeiten des gleichen Finanz- oder Kreditorenbeleges soll verunmöglicht oder aber mittels einer Meldung angezeigt werden.* → *Dublettenprüfungen zwischen Personen / Lieferanten / Debitoren soll bereits bei der Erfassung vorgenommen werden.* → *Thema Digitalisierung ist ein grosses Thema. Dabei muss sich der Prozess der Verwaltung allenfalls auf die Standardlösung anpassen und teilweise überdenkt werden.*		
8. Abschluss	Alle	
→ *Das Einbinden der Kunden bei der Entwicklung von Dialog G6 ist erfreulich.* → *Der Austausch untereinander ist wertvoll.* → *Die Informationen am heutigen Meeting waren wertvoll und zeigen in die richtige Richtung.* → *Die ERFA-Meetings 2025 werden April/Mai und Oktober/November sein*		